

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vita et Fabulae

Aesopus

[Augsburg], 17. Jan. 1491

Hÿe endet sich Esopus der hochberu[m]bt fabeltichter

[urn:nbn:de:bsz:31-320286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-320286)

¶ Wan sol die kind in der jugendt ziehen, wain in dem al-
ter sind sy hart zu gewenen, in dem dritten buch der eylf-
ten fabel, vnd Zimicij der vierzehenden fabel

¶ Wöliche vater vnd müter mit geuellig sind die werdent
gestrafft der sechzehende fabel, des buchs der fabeln auß-
erhalb esopi. Vergagt.

Es beschicht oft das die vergagten allermeyst droen, in
andern buch der sechzehenden fabel. Vntreue

Vntreue schleht oft iren eygen herze, in dem vierden buch
der neüntten fabel. Widerwertigkeyt

Betracht das vngueulle ander leüt, so magst du dein wy-
derwertigkeyt leichter tragen, in dem andern buch der ach-
ten fabel.

Widerwertigkeyt thüt nichtz güts vnbezungen, Zimi-
cij der sechsten fabel. Weißheyt.

Ein weyßer man sol mit wöllen das er mit haben mage, in
vierden buch der ersten fabel.

Der weyßen rat sol nyemandt verachten, vnd oft durch
rate eines weyßen mannes wirt ein ganz volck behalten
in dem vierden buch der sechsten fabel. Wort

Wort soll man mit den wercken bestätigen, in dem vierden
buch der fünffzehenden fabel. ezungen

Dor zwifachen zungen sol man sich hütten, in dem dritten
buch der vierden fabel, vnd in dem vierden buch der drit-
ten fabel. Geýt.

Was zu rechter zeýt beschicht, das beschicht loblichen, Zi-
micij der sibenden fabel.

¶ Hye endet sich Esopus der hochberümbt fabeltichter, mit
ettlichen zu gelegte fabeln, Zimicij vnd Ariani, Gedru-
cket vñ volendet in der keyserlichen reychstat Augspurg
von Hannsen Schönsperger am montag nach sant Fe-
ligen tag, Nach Cristi geburd, M. CCCC. lxxxij.

